

Amts- und Intelligenz-Blatt

für die Oberamtsbezirke

Nagold und Horb.

N^o 74.

Freitag, den 13. September

1850.

Oberamt Nagold.

Durch Beschluß der K. Regierung für den Neckarkreis vom 3. d. Mts. wurde die von der Stadtdirektion Stuttgart vorläufig verfügte Beschlagnahme der Nro. 208 des Tagblatts „der Beobachter“ wegen des darin enthaltenen und dem §. 9 des Pres.-Gesetzes vom 30. Januar 1817 und dem Art. 284 Ziff. 2 des Straf.-Gesetzbuchs zuwiderlaufenden Artikels, Kassel 28. August, beharrt und bei dem K. Kriminal-Senat in Eßlingen der Antrag auf die Unterdrückung dieser Nummer gestellt.

Hievon werden die Orts-Vorsteher mit der Weisung geeigneter Einschreitung gegen das genannte Blatt in Kenntniß gesetzt.

Nagold, den 9. September 1850.

K. Oberamt. Wiebbekinf.

Oberamt Nagold. Steckbrief.

Die ledige Maria Friedrich von Eßringen ist wegen Ungehorsams und Landfreierei in Untersuchung zu ziehen, ihr dormaliger Aufenthalts-Ort aber ist unbekannt. Man bittet daher die betreffenden Behörden, auf dieselbe fahnden und sie im Betretungsfalle hieher liefern zu lassen.

Den 10. September 1850.

K. Oberamt. Wiebbekinf.

Signalement: Alter 19 Jahre, Größe 5 Schuh 1 Zoll, Statur kräftig, Haare blond, Augen braun, Zähne gut. Die Kleidung besteht wahrscheinlich in einem grün und weiß gestreiften Kleid, blauem Halsstücke, blau und weiß gestreiftem Schurz, weißen Strümpfen und Lederschuhen.

Oberamtsgericht Nagold.

Nagold.

Die am 22. v. M. zu polizeilicher Haft gebrachten Handwerksbursche Johann Jakob Luz von Deckenpionn, Johann Georg Wurster von Grömbach, Schneider von Profession, welche

nun wegen Verdacht der Wanderbuchs-fälschung in vorläufiger Untersuchungshaft sind, und Gottlieb Knöbler von Unterberg, Glaser von Profession, waren bei ihrer Arretirung im Besitz von nachstehenden Effekten, über deren rechtmäßigen Erwerb sich dieselben nicht glaubwürdig ausweisen können:

Ein paar ganz neue Lederschuhe mit Knöpfriemen, die Sohlen ringsum und die Absätze völlig mit breitköpfigen Nägeln versehen;

zwei neue Hemden für Weibspersonen, ziemlich kleiner Statur, am Hals- und Ärmelpreis mit gelben Fasern; der Name, vorn am Schlitze, mit rothem Garn eingenaht gewesen, ist herausgemacht, deutet aber den Spuren nach auf die Buchstaben A. H. E.; endlich

ein kleines seidenes Halstuch von schwarzblauer Farbe.

Dies wird zu den bekannten Zwecken hiemit veröffentlicht.

Den 7. September 1850.

Königliches Oberamtsgericht.
v. Rom.

Oberamtsgericht Nagold.

Simmersfeld.

Schuldenliquidation.

In der nachgenannten Santsache ist zur Schulden-Liquidation zc. Tagfahrt auf die unten bezeichnete Zeit anberaumt, wozu die Gläubiger unter dem Anfügen eingeladen werden, daß die Nichtliquidirenden, so weit ihre Forderungen nicht aus den Gerichts-Akten bekannt sind, in der nächsten Gerichts-sitzung durch Bescheid von der Masse ausgeschlossen, von den übrigen nicht erscheinenden Gläubigern aber wird angenommen werden, daß sie hinsichtlich eines etwaigen Vergleichs, der Genehmigung des Verkaufs der Masse-Güterpflegers der Mehrheit ihrer Klasse beitreten.

† Ehefrau des Christian Geigle, Metzgermeisters von Simmersfeld,

Anna Maria, geborene Reinhardt,

Donnerstag den 17. Oktober d. J.,

Morgens 5 Uhr,

auf dem Rathhause zu Simmersfeld.

Den 7. September 1850.

Königliches Oberamtsgericht.
v. Rom.

Oberamtsgericht Nagold.

Nagold.

Schulden-Liquidationen.

In den nachgenannten Santsachen hat man zur Schuldenliquidation Tagfahrt auf die beigesezten Tage und Stunden anberaumt. Hiezu werden die Gläubiger und Bürgen unter dem Anfügen eingeladen, daß die Nichtliquidirenden, so weit ihre Forderungen aus den Akten nicht bekannt sind, am Schlusse der Liquidation durch Bescheid von der Masse ausgeschlossen werden, von den übrigen nicht erscheinenden Gläubigern aber angenommen werden wird, daß sie hinsichtlich eines etwaigen Vergleichs, der Genehmigung des Verkaufs der Massegegenstände und der Bestätigung des Güterpflegers der Mehrheit ihrer Klasse beitreten.

Heinrich Axperger, Tagelöhner von Oberthalheim,

Donnerstag den 17. Oktbr. d. J.,

Vormittags 9 Uhr,

auf dem Rathhause in Oberthalheim.

Joseph Pfeiffer, Müller von Unterthalheim,

Freitag den 18. Oktober d. J.,

Vormittags 9 Uhr,

auf dem Rathhause in Unterthalheim.

Den 7. September 1850.

K. Oberamtsgericht.
v. Rom.

Oberamtsgericht Nagold.

Nagold.

Verlorener Pfandschein.

Der von Philipp Andreas Spitzberger, Schuhmacher von Altenstaig, am 27. April 1833 gegen den Traubenwirth Maier daselbst für ein von

Georgii 1833 an zu 5 Prozent verzinsliches Kapital von 400 fl. ausgestellte Pfandschein ist verloren gegangen.

Der etwaige Besitzer dieses Pfandscheins wird hiemit aufgefordert, seine Rechte hieran binnen der Frist von 90 Tagen

geltend zu machen, widrigenfalls der fragliche Pfandschein für kraftlos erklärt werden würde.

So beschloffen im Königl. Oberamtsgericht.

Nagold, den 24. August 1850.

Königliches Oberamtsgericht.
v. Rom.

Oberamtsgericht Nagold.

Haiterbach.

Aufforderung

eines

Verfollenen.

Johannes Kaupp, Säubmacher, geboren den 8. Juli 1780, Sohn der verstorbenen Johannes Kauppschen Eheleute von Haiterbach, ist längst verfollenen und von seinem Leben oder Tod nichts bekannt.

Es ergeht daher an ihn oder seine etwaigen Leibes-Erben die Aufforderung, sich

binnen 90 Tagen

a dato bei der unterzeichneten Stelle zu melden, widrigenfalls Kaupp als ohne Leibes-Erben verstorben angenommen und das in Pflegschaft stehende Vermögen desselben an seine bekannten nächsten Intestat-Erben vertheilt werden würde.

Den 22. August 1850.

K. Oberamtsgericht.
v. Rom.

Forstamt Freudenstadt.

Holz-Verkauf.

Unter den bekannten Bedingungen kommen folgende Holzpartien zum Verkauf im öffentlichen Aufstreich.

I. Im Revier Freudenstadt Montag den 16., Dienstag den 17. und Mittwoch den 18. Sept. d. J.

a) Aus Schlägen: im Staatswald Wässerle A. und B., Brennwald B., Haafensteig B. und Hurlswiesle C.:

2774 Stämme tannenes Langholz,

659 Stücke tannene Säglöße,

1/4 Klafter buchene Prügel,

318 1/2 Klafter tannene Scheiter und Prügel,

16 1/4 Klafter weisstannene Rinde,

24 1/4 Klafter Reisprügel;

b) Scheidholz in den Staatswaldungen Haafensteig C., Brennwald A. und Hurlswiesle A. und B.:

5 3/4 Klafter tannene Scheiter und Prügel.

An dem ersten Verkaufstage und Vormittags des zweiten kommt Brennholz, Nachmittags am zweiten, so wie am dritten Tag ausschließlich Lang- und Kioholz zur Versteigerung.

Zusammenkunft an jedem Tage

Morgens 8 Uhr,

und zwar bei günstiger Witterung bei der sogenannten Jägerhütte im Brennwald, bei ungünstiger Witterung auf dem Rathhaus in Grünthal.

II. Im Revier Baiersbronn

Donnerstag den 19. September d. J.:

a) Schlagholz im Staatswald Hirschkopf D.:

300 Stämme Langholz, worunter 184 Stücke 60—100er mit 33,599 Kubikfuß begriffen sind,

85 Stücke tannene Säglöße,

59 3/4 Klafter tannene Scheiter und Prügel,

11 1/2 Klafter weisstannene Rinde,

28 1/2 Klafter Reisprügel und

300 Stücke unaufgebundene Wellen;

b) Scheidholz daselbst, Abtheilung

A., B. und C.:

62 Stämme Langholz und

3 Klafter tannene Scheiter und Prügel.

Der Verkauf beginnt mit Lang- und Kioholz und wird mit Brennholz fortgesetzt.

Zusammenkunft

Morgens 8 Uhr,

und zwar bei günstiger Witterung im Schlag Hirschkopf D., bei ungünstiger auf dem Rathhaus in Baiersbronn.

Zu bemerken ist, daß sämtliches Langholz auf der Nagold verflößt werden kann.

Die Ortsvorsteher der betreffenden Orte werden ersucht, diese Holzverkäufe von Amis wegen öffentlich bekannt machen zu lassen.

Christophsthal, den 9. Sept. 1850.

Königliches Forstamt.

Regger.

Forstamt Altenstaig.

Revier Simmersfeld.

Holzverkauf.

Am Montag den 23. d. Mts.,

von Vormittags 10 Uhr an,

wird folgendes Material in den Staatswaldungen versteigert werden.



1) Im Schlag Gros-Hummelberg:

505 Stämme tannenes Langholz (darunter 45 Stücke 60er, 65er und 70er),

72 Stücke tannene Säglöße,

2 1/4 Klafter buchene Prügel,

2 3/4 Klafter tannene Scheiter,

8 1/4 Klafter tannene Prügel,

7 1/4 Klafter tannene Rinde,

240 Stücke buchene,

2460 Stücke tannene geschätzte Wellen.

2) Scheidholz im Kienhärtele, Klein-Hummelberg und Rothberg:

52 Stämme tannenes Langholz,

3 Stücke tannene Säglöße,

2 1/2 Klafter tannene Scheiter.

Als Zusammenkunftsort wird das Brückchen über die Dürrgrund-Klinge, auf der Engsteige, bestimmt, und die Ortsvorsteher werden erinnert, die ihnen obliegende Bekanntmachung des Verkaufs nicht zu unterlassen.

Altenstaig, den 7. September 1850.

Königliches Forstamt.

Grüninger.

Gerichtsnotariat Nagold.

Bödingen.

Liegenschafts-Verkauf.

Die zur Gantmasse des Georg Haizmann, Wagners hier, gehörige, in diesen Blättern schon näher beschriebene Liegenschaft wird am

Freitag dem 4. künftigen Monats, Vormittags 10 Uhr,

auf hiesigem Rathhause zum nochmaligen und letzten Verkauf kommen, wozu Kaufsliebhaber und Gläubiger eingeladen werden.

Den 2. September 1850.

K. Gerichtsnotariat Nagold.
Verrenon.

Gerichtsnotariat Nagold.

Nagold.

Gläubiger

und

Bürgen-Aufruf.

In der außergerichtlich erledigten Debütsache des

Gottlieb Freythaler, Härbers und Fuhrmanns hier,

bat man zur Schuldenliquidation verbunden mit dem Versuche eines Borg- und Nachlaß-Bergleichs, Tagfahrt auf

Montag den 23. Septbr. 1850,

Vormittags 9 Uhr,

anberaumt. Hierbei haben die Gläubiger und Bürgen, so wie alle diejenigen, welche aus irgend einem Grunde

Ansprüche zu machen haben, auf dem hiesigen Rathhause mit allen sich auf ihre Ansprüche beziehenden Urkunden zu erscheinen, oder sich durch rechtsgültig bevollmächtigte Sachwalter vertreten zu lassen. Falls kein Anstand vorwaltet, können auch die Ansprüche schriftlich angemeldet und ausgeführt werden.

Im Falle eines Vergleichs, sowie in Hinsicht auf die Bestätigung des Güterpflegers und die Genehmigung des Verkaufs der Masse wird von den Gläubigern, welche sich weder schriftlich noch mündlich erklären, angenommen, daß sie der Mehrzahl der ihnen der Rangordnung der Forderungen nach, gleichstehenden Gläubiger beitreten.

Etwaige Vorzugsrechte auch im Allgemeinen bekannter Gläubiger, welche nicht angemeldet und sofort bescheinigt worden, werden, so fern sie nicht aus den Akten ersichtlich sind, nicht berücksichtigt.

Ragold, den 2. Septbr. 1850.
K. Gerichtsnotariat.
Verrenon.

Amtsnotariat Altenstaig.

Rothfelden,
Gerichtsbezirks Ragold.

Liegenschafts-Verkauf.

In der Gantsache des
Johann Georg Bühler, Bäckers
von Rothfelden,

werden oberamtsgerichtlichem Auftrag zu Folge durch die unterzeichnete Stelle am
Dienstag dem 15. Oktober d. J.,
Mittags 2 Uhr,

auf dem Rathhause zu Rothfelden nachstehende Realitäten zu veräußern gesucht, als

Gebäu:

 Ein zweistöckiges Wohnhaus unten im Dorf, die Hälfte an einer doppelten Scheuer oben im Dorf;
Ackerfeld:

5 Morgen;

Garten:

1 Viertel;

Waldung:

3 Viertel 17 Ruthen;
gemeinderäthlich angeschlagen zu 849 fl.

Indem man die Kaufsliebhaber hiezu einladet, hat man zu bemerken, daß fremde Käufer nur dann zur Steigerung werden zugelassen werden, wenn sie sich über Prädikat und Vermögen genügend ausweisen können.

Altenstaig, den 9. September 1850.
Königl. Amtsnotariat.
Wullen.

Amtsnotariat Altenstaig.

Rothfelden,
Gerichtsbezirks Ragold.

Liegenschafts-Verkauf.

In der Gantsache des
Friedrich Frank, Tagelöhners von
Rothfelden,

werden oberamtsgerichtlichem Auftrag zu Folge durch die unterzeichnete Stelle am
Dienstag dem 15. Oktober d. J.,
Morgens 8 Uhr,

 auf dem Rathhause zu Rothfelden nachstehende Realitäten zu veräußern gesucht, als

Gebäu:

$\frac{2}{3}$ an einer einstöckigen Behausung unten im Dorf,

$\frac{1}{4}$ an einer Scheuer beim Haus;

Ackerfeld:

4 Morgen 1 Viertel 22 Ruthen;
gemeinderäthlich angeschlagen zu 333 fl.

Indem man die Kaufsliebhaber hiezu einladet, hat man zu bemerken, daß fremde Käufer nur dann zur Steigerung werden zugelassen werden, wenn sie sich über Prädikat und Vermögen genügend ausweisen können.

Altenstaig, den 9. September 1850.
Königl. Amtsnotariat.
Wullen.

Amtsnotariat Altenstaig.

Egenhausen,
Gerichtsbezirks Ragold.

Liegenschafts-Verkauf.

In der Gantsache des
Johannes Schauble, Schumachers von Egenhausen,

werden oberamtsgerichtlichem Auftrag zu Folge, durch die unterzeichnete Stelle am
Samstag dem 5. Oktbr. d. J.,
Morgens 8 Uhr,

 auf dem Rathhause zu Egenhausen nachstehende Realitäten zu veräußern gesucht, als

Gebäude:

Ein Häuschen mit angebautem Scheuerlen unten im Dorfe;

Garten:

$4\frac{1}{2}$ Ruthen in Schafgärten;
Bau- und Mähfelder:

3 Morgen 2 Viertel 15 Ruthen;
Wald und Egarten:

3 Morgen 1 Viertel 3 Ruthen;
gemeinderäthlich angeschlagen zu 597 fl.

Indem man die Kaufsliebhaber hiezu einladet, hat man zu bemerken, daß fremde Käufer, nur dann zur Steigerung werden zugelassen werden, wenn

sie sich über Prädikat und Vermögen genügend ausweisen können.

Altenstaig den 31. August 1850.
Königl. Amtsnotariat.
Wullen.

Amtsnotariat Altenstaig.

Rothfelden,
Gerichtsbezirks Ragold.

Liegenschafts-Verkauf.

In der Gantsache des
Gottlieb Mutschler, Maurers
von Rothfelden,

werden oberamtsgerichtlichem Auftrag zu Folge durch die unterzeichnete Stelle am
Dienstag dem 15. Oktober d. J.,
Mittags 11 Uhr,

 auf dem Rathhause zu Rothfelden nachstehende Realitäten zu veräußern gesucht, als
Gebäu:

$\frac{2}{3}$ an einem zweistöckigen Wohnhaus unten im Dorf;

Ackerfeld:

$3\frac{1}{2}$ Viertel;

Land:

$1\frac{1}{2}$ Viertel;

gemeinderäthlich angeschlagen zu 250 fl.

Indem man die Kaufsliebhaber hiezu einladet, hat man zu bemerken, daß fremde Käufer nur dann zur Steigerung werden zugelassen werden, wenn sie sich über Prädikat und Vermögen genügend ausweisen können.

Altenstaig, den 9. September 1850.
Königl. Amtsnotariat.
Wullen.

Amtsnotariat Altenstaig.

Ebershardt,
Gläubiger

und

Bürgen-Aufruf.

Auf Ansuchen der Erben des
Johannes Burster, gewesenen
Gemeinde-Raths in Ebershardt,

werden alle, welche eine Forderung oder Bürgschafts-Ansprüche an ic. Burster zu machen haben, hiemit aufgefordert, ihre dießfalligen Ansprüche binnen 20 Tagen

unter Vorlegung ihrer Schuld-Urkunden bei der unterzeichneten Stelle anzumelden und zu erweisen, um sie bei dessen Verlassenschafts-Theilung gehörig berücksichtigen zu können.

Diejenigen Gläubiger, welche ihre Anmeldung unterlassen sollten, haben sich einen etwaigen Nachtheil, der sie dadurch treffen könnte, selbst zuzuschreiben.

Altenstaig, den 24. Aug. 1850.
K. Amtsnotariat.
Wullen.

**Wildberg.
Fruchtverkauf.**

Am Donnerstag dem 19. d. Mts.,
Mittags 1 Uhr,
werden auf dem Rathhause
in Eßringen
 circa 31 Scheffel Dinkel
und 3 Scheffel Haber
(Zehntfrucht)

gegen baare Bezahlung im Aufstreich
verkauft, wozu die Liebhaber eingeladen
werden.

Den 10. September 1850.
Stadtschultheißenamt.
Widmaier.

**Altenstaig Stadt.
Auswanderung
und**

Gläubiger-Aufruf.

Der Messerschmid Daniel Henßler
von hier beabsichtigt mit seiner Familie
nach Nordamerika auszuwandern,
kann aber die gesetzliche Bürgschaft
nicht leisten; es werden daher alle die-
jenigen, welche irgendwie Ansprüche
an denselben zu machen haben, aufge-
fordert, dieselben

binnen 10 Tagen,
von heute an gerechnet, bei unterzeich-
neter Stelle geltend zu machen, wobei
aber zum Voraus bemerkt wird, daß
bei Forderungen Zahlungshülfe nicht
geleistet werden kann, weil der Aus-
wandernde außer seinen unentbehrlich-
sten Kleidungsstücken nichts besitzt und
auf Kosten der Stadtkasse speidert wird.

Den 9. September 1850
Stadtschultheißenamt.
Speidel.

**Hochdorf,
Oberamts Kreudenstadt.**

Gläubiger-Aufruf.

Um das Schuldenwesen des jung
Michael Bohner in Schernbach mit
Sicherheit bereinigen zu können, wer-
den alle diejenigen, die aus irgend einem

Grunde eine rechtliche Forderung an
ihn zu machen haben, aufgefordert,
solche

binnen 15 Tagen
bei dem Gemeinderath Hochdorf anzu-
zeigen, widrigenfalls sie bei Fertigung
der Schuldenverweisung unberücksichtigt
bleiben würden.

Den 28. August 1850.
Schultheißenamt.
Pfeifle.

**Stadt Altenstaig.
Gläubiger-Aufruf.**

Die Gläubiger des
weiland Johannes Henßler, Tag-
löhners und Strickers von hier,
werden zu Anmeldung ihrer Forderun-
gen

binnen 15 Tagen
aufgefordert, widrigenfalls sie bei der
demnächstigen Hauskaufschillings-Ver-
weisung unberücksichtigt bleiben.

Den 2. September 1850.
Gemeinderath.
Vorstand:
Speidel.

Nagold.

**Sägmühle- und Hanfreibe-
Empfehlung.**

Die meiner verstorbenen Schwieger-
mutter zugehörige Sägmühle,
 verbunden mit einer Hanf-
reibe, habe ich nun im Be-
triebe und ich erlaube mir zu recht
fleißigem Zuspruche und Besuche einzula-
den. Beide Werke sind sehr gut eingerichtet
und ist die Hanfreibe mit zwei Reibe-
Tischen versehen.

Pfleiderer, Kaufmann.
Bernert.

Geld auszuleihen.

Bei Unterzeichnetem liegen ge-
gen gesetzliche Sicherheit 55 fl.
Pfleggeld zum Ausleihen parat.

Den 10. September 1850.
Schreiner Johs. Göz.

**Altenstaig Dorf,
Oberamts Nagold.**

Solz-Verkauf.

Am Samstag dem 21. d. M.
(als am Matthäus-Feiertag),
Nachmittags 1 Uhr,
verkauft die hiesige Gemeinde
auf dem hiesigen Rath-
hause:

 circa 140 Klafter tannenes Scheiter-
holz, worunter auch buchenes ist,
aus dem Gemeindewald Enzwald, im
öffentlichen Aufstreich, wozu die Herren
Käufer höflich eingeladen werden.

Den 10. September 1850.
Aus Auftrag des Gemeinderaths:
Schultheiß Theurer.

**Bondorf,
Oberamts Herrenberg.
Verkauf**

von

tuchenen Kappen.
Aus der Vermögensmasse des abwe-
senden ledigen Secklers Johann Georg
Werner von hier werden am

Samstag dem 21. d. Mts.
(als am Feiertag Matthäi),

Nachmittags 2 Uhr,
etliche und achtzig Kappen,
 entweder einzeln oder in klei-
nen Partien gegen Baar-
zahlung verkauft werden, wozu man die
Liebhaber höflich einladet.

Den 9. September 1850.
Ortsvorstand:
Hiller.

Nagold.

Mädchen-Gesuch.

Ich suche in ein Privat-
haus ein Mädchen, das in
der Küche gut bewandert oder
erfahren ist, sowie auch das
Bügeln und die übrigen Haus-
Geschäfte versteht, bis Martini.

 Lusttragende wollen sich wenden an
G. Jaiser, Buchdrucker.

Fruchtpreise.

Frucht- gattung.	Altenstaig, den 10. September 1850, per Scheffel.				Kreudenstadt, den 7. September 1850, per Scheffel.				Lüdingen, den 6. September 1850, per Scheffel.				Calw. den 6. September 1850, per Scheffel.			
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Dinkel, alt.	5	54	5	50	5	45	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
neuer	4	54	4	51	4	39	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Kernen	13	36	13	20	12	32	13	52	13	20	12	40	13	4	—	—
Roggen	8	48	8	32	—	—	8	48	8	32	8	—	—	—	—	—
Gerste	—	—	—	—	—	—	7	48	7	32	7	—	—	6	56	—
Haber, alt.	5	15	5	12	5	—	5	6	5	—	4	48	5	12	4	57
neuer	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Mehlfrucht	9	20	9	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Weizen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Bohnen	—	—	8	30	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7	36	—
Erbsen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Linsen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Brod- & Fleischpreise.

In Altenstaig:		In Lüdingen:	
4 B. Kernendr. 11 fr.	Bed 7 l. 3 D. 1	4 B. Kernendr. 10 fr.	Bed 8 l. 2 D. 1
Dachfleisch	8	Dachfleisch	8
Rindfleisch	7	Rindfleisch	6
Kalbfleisch	6	Kalbfleisch	6
Schw. abgez.	7	Schw. abgez.	7
unabgez.	8	unabgez.	9
In Kreudenstadt:		In Calw:	
4 B. Kernendr. 12 fr.	Bed 7 l. 3 D. 1	4 B. Kernendr. 10 fr.	Bed 8 l. 2 D. 1
Dachfleisch	8	Dachfleisch	9
Rindfleisch	6	Rindfleisch	7
Kalbfleisch	5	Kalbfleisch	6
Schw. abgez.	8	Schw. abgez.	7
unabgez.	9	unabgez.	8

Redigirt, gedruckt und verlegt von G. Jaiser.

